



Antifa: Terrorplanung gegen Bundeswehr



Es ist noch immer erstaunlich, was man sich leisten kann, wenn Deutschlands Dressurelite die schützende Hand über bestimmte Gruppen hält. Linksfaschisten der Antifa führen jetzt eine Konferenz durch, auf der terroristische Anschläge auf die Bundeswehr geplant werden sollen. Die Veranstaltung wird öffentlich beworben.

Auf dem linksextremistischen [Internetportal Indymedia](#) gefunden:

„Das eigentliche Problem ist doch, dass es zu wenig Brandanschläge auf Bundeswehrfahrzeuge gibt.“ Dies wurde auf einer der ersten Vollversammlungen nach den Verhaftungen von Axel, Olli, Florian und Andrej geäußert. Daraufhin haben wir aus Solidarität mit den Beschuldigten eine Veranstaltung vorbereitet, in der die Politik, die in dem Verfahren kriminalisiert wird, ins Zentrum gerückt wird.

Der versuchte Brandanschlag auf Militärlastwagen der

Bundeswehr und die Verhaftungen Ende Juli 2007 haben uns nicht nur mit der Notwendigkeit der Auseinandersetzung mit §129a-Verfahren und Antirepressionsarbeit konfrontiert. Sie haben auch bewirkt, dass wir uns mit einem in der radikalen Linken seit geraumer Zeit wenig bearbeiteten Thema intensiver beschäftigen: Der notwendigen Mobilisierung gegen Krieg und Militarisierung.

In der Veranstaltung am 23. Februar werden die Legitimität und Notwendigkeit von antimilitaristischem Widerstand und direktem Eingreifen im Sinne selbstorganisierter Abrüstung zur Debatte gestellt.

Eingeladen sind AktivistInnen aus verschiedenen europäischen Ländern, die über Sabotage- und Blockadeaktionen gegen Kriegsgerät berichten:

- aus den Niederlanden eine Aktivistin, die eine militärische Satellitenanlage zerstört hat.*
- aus Irland ein Aktivist, der in Shannon ein Militärflugzeug beschädigt hat.*
- aus Belgien ein Aktivist, der Militärtransporte blockiert hat.*
- aus der BRD eine Aktivistin, die an der versuchten Blockade des Autobahnkreuzes am Frankfurter Flughafen beteiligt war.*

Wir wünschen uns eine anregende Diskussion für eine erfolgreiche Zukunft des antimilitaristischen Widerstands.

Veranstaltung: Kriegsgerät interessiert uns brennend!

***Antimilitaristische Blockade- und Sabotageaktionen in Europa.
Mit AktivistInnen aus Irland, Belgien, Holland und der BRD.***

***Samstag, 23. Februar 2008 um 18:00 Uhr
im Statthaus Böcklerpark, Prinzenstr. 1, Berlin***

» [Email ans Bundesverteidigungsministerium](#)

Spürnase: D.N.Reb